

Antrag des Regierungsrates vom 19. Mai 2010

4697

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung des Jahresberichts
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2009**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 19. Mai 2010,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2009, bestehend aus den Jahresberichten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Zürcher Hochschule der Künste und der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. d des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) genehmigt der Kantonsrat die Geschäftsberichte der staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule auf Antrag des Regierungsrates (§ 8 Abs. 2 lit. a FaHG). Für die Zürcher Fachhochschule (ZFH) ist zusammenfassend folgender Bericht zu erstatten:

Die ZFH mit ihren drei staatlichen Hochschulen – der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) – sowie den angegliederten privaten Hochschulen für Wirtschaft Zürich (HWZ) und für Technik Zürich (HSZ-T) hat ihr zweites Jahr in den neuen Strukturen gemäss FaHG erfolgreich abgeschlossen. 2009 brachte nach der eigentlichen Aufbauphase eine weitere Konsolidierung, insbesondere an der ZHAW und der ZHdK, die 2007 aus

dem Zusammenschluss mehrerer Hochschulen entstanden sind. An diesen beiden Hochschulen konnte das gemäss der Bologna-Reform ausgestaltete Studienangebot weiter ausgebaut werden, indem mit Bewilligung des Bundes zusätzliche Masterstudiengänge eingeführt wurden. Der Regierungsrat bewilligte der PHZH die Durchführung eines Versuchs mit einem dreijährigen Studiengang Kindergarten/Unterstufe (RRB Nr. 386/2009). Wie in den Vorjahren verzeichnete die ZFH erneut eine Zunahme der Studierendenzahlen. Am stärksten war der Anstieg an der ZHAW, wo vor allem das Interesse an Studiengängen im Bereich Wirtschaft gross ist. Diese Entwicklung wird die Hochschulen der ZFH und den Kanton angesichts knapper werdender finanzieller Mittel in den nächsten Jahren vor grosse Herausforderungen stellen.

In den Hochschulleitungen der staatlichen Hochschulen, deren Mitglieder vom Fachhochschulrat ernannt werden, gab es 2009 einzelne Änderungen: An der PHZH nahm im August Dr. Roger Meier seine Tätigkeit als neuer Verwaltungsdirektor auf. An der Spitze der ZHdK löste im November Prof. Dr. Thomas D. Meier, der zuvor Direktor der Hochschule der Künste Bern war, Gründungsrektor Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz ab.

Der Fachhochschulrat, dem als oberstes Organ der ZFH die strategische Führung der Hochschulen zukommt, hat den laufenden Strategieprozess weitergeführt. Er verabschiedete Grundsätze dazu und setzte sich mit den neu entwickelten Strategien der staatlichen Hochschulen der ZFH auseinander. Zudem befasste er sich mit der Revision bisheriger Regelungen für die ZFH, verabschiedete Studienordnungen und Prüfungsreglemente für Studiengänge der ZHAW, ZHdK und PHZH und genehmigte mehrere Weiterbildungsmasterprogramme, insbesondere für den im Aufbau befindlichen Fachbereich Gesundheit der ZHAW.

Der Regierungsrat regelte gestützt auf das FaHG in der neuen Verordnung zum Fachhochschulgesetz vom 8. April 2009 (LS 414.101) Einzelheiten betreffend die Stellung der Studierenden sowie die Vertretungen der Hochschulangehörigen und das Verfahren vor dem Fachhochschulrat.

Die folgenden Angaben zu den Studierenden und zum Personal an der ZFH beruhen zwecks besserer Vergleichbarkeit ausschliesslich (wie auch für 2008) auf der Statistik des Bundesamts für Statistik (BFS). Abweichungen von Angaben in den Jahresberichten der Hochschulen sind auf unterschiedliche Erhebungsmethoden zurückzuführen.

2009 waren an den staatlichen und privaten Hochschulen der ZFH insgesamt 13 543 Studierende eingeschrieben (2008: 11 906 Studierende). Die Zahl der Studierenden stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 1637 (2008: 739) an; die Planzahlen für die kommenden Jahre ge-

hen von einer weiteren Zunahme aus. 2009 wurden 2506 Bachelor- bzw. altrechtliche Fachhochschuldiplome und 26 Masterdiplome ausgehändigt (2008 waren es 2760 Bachelor- bzw. altrechtliche Fachhochschuldiplome und 26 Masterdiplome). Im Weiterbildungsbereich wurden 559 Diplome für Abschlüsse von Master Advanced Studies (MAS) ausgehändigt (2008: 494 MAS-Diplome).

In die 20 Masterstudiengänge, von denen mehrere als Kooperationsmaster mit anderen Fachhochschulen geführt werden, sind im vergangenen Jahr 698 (2008: 577) Studierende eingetreten. Das Angebot der ZFH umfasst Master für folgende Fachbereiche (insgesamt 1162 Studierende):

ZHAW

- Angewandte Linguistik (neu): 35 Studierende
- Angewandte Psychologie: 67 Studierende
(2008: 33 Studierende)
- Architektur, Bau- und Planungswesen: 51 Studierende
(2008: 40 Studierende)
- Chemie und Life Sciences (neu): 47 Studierende
- Soziale Arbeit: 17 Studierende (2008: 13 Studierende)
- Technik und Informationstechnologie: 60 Studierende
(2008: 44 Studierende)
- Wirtschaft und Dienstleistungen: 118 Studierende
(2008: 46 Studierende)

ZHdK

- Design (neu): 34 Studierende
- Film: 19 Studierende (2008: 23 Studierende)
- Musik: 380 Studierende (2008: 189 Studierende)
- Theater: 51 Studierende (2008: 28 Studierende)
- Kunst: 178 Studierende (2008: 92 Studierende)

PHZH

- Lehrkräfte für die Sekundarstufe I: 95 Studierende
(2008: 69 Studierende)

HWZ

- Wirtschaft und Dienstleistungen (neu): 10 Studierende

Die folgende Tabelle orientiert über das an der ZFH tätige Personal (Angaben in Vollzeitäquivalenten aufgrund tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden gemäss BFS-Statistik):

ZFH	2009	2008
Dozierende	1322	1144
Assistierende / Wissenschaftliche Mitarbeitende	543	483
Administratives und technisches Personal	857	815
Total	2722	2442

Mit den Spatenstichen konnte 2009 auf dem Toni-Areal in Zürich West, das als Standort für die ZHdK und Teile der ZHAW genutzt werden soll, und auf dem Gelände der ehemaligen Sihlpost, wo der neue Campus der PHZH entsteht, der Baubeginn gefeiert werden. Der Umzug der PHZH auf den neuen Campus ist für Sommer 2012 geplant. Beim Toni-Areal wird der Einzug voraussichtlich im Sommer 2013 (statt Frühling 2012) erfolgen.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2009 der staatlichen Hochschulen der ZFH weist Aufwendungen von insgesamt 564,9 Mio. Franken (2008: 526,8 Mio. Franken) und Erträge von 574,5 Mio. Franken (2008: 530,3 Mio. Franken) auf, wovon der Staatsbeitrag 291,7 Mio. Franken beträgt (Staatsbeitrag 2008: 267,7 Mio. Franken), einschliesslich 2,7 Mio. Franken (2008: 3,1 Mio. Franken) leistungsbezogene Beiträge des Volksschulamtes an die PHZH. Im Einzelnen zeigen die drei Hochschulen folgende Ergebnisse: Die ZHAW weist Aufwendungen von 306,6 Mio. Franken (2008: 275,2 Mio. Franken) und Erträge von 316,0 Mio. Franken (2008: 278,8 Mio. Franken) aus, wobei sich der Staatsbeitrag auf 121,0 Mio. Franken (Vorjahr: 102,1 Mio. Franken) beläuft. Die ZHdK weist Aufwendungen und Erträge von 140,6 Mio. Franken (2008: 134,1 Mio. Franken) aus, wobei sich der Staatsbeitrag auf 77,9 Mio. Franken (2008: 70,4 Mio. Franken) beläuft. Die PHZH weist Aufwendungen von 117,7 Mio. Franken (2008: 117,5 Mio. Franken) und Erträge von 117,9 Mio. Franken (2008: 117,4 Mio. Franken) aus. Der an die PHZH ausgerichtete Staatsbeitrag beträgt 92,8 Mio. Franken (2008: 95,2 Mio. Franken), wovon 2,7 Mio. Franken (2008: 3,1 Mio. Franken) leistungsbezogene Beiträge des Volksschulamtes sind.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Hollenstein

Der stv. Staatsschreiber:
Hösli